

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	21
2 Sprachliche Entwicklung und Möglichkeiten ihrer Anregung und Förderung in Kindergarten und Krippe.....	29
2.1 Zu den Entwicklungsaufgaben: Elemente der sprachlichen Entwicklung	30
2.1.1 Die prosodische Kompetenz	31
2.1.2 Die linguistische Kompetenz	32
2.1.3 Die pragmatische Kompetenz	36
2.1.4 Die kognitive Kompetenz	38
2.1.5 Die schriftbezogene Kompetenz	40
2.2 Zur Anregung und Förderung: Unterstützende Maßnahmen und Bedingungen	42
2.3 Zusammenfassung und Fazit: Erster Orientierungsrahmen für die Rekonstruktion beruflicher Anforderungen	47
3 Berufliche Anforderungen im Kontext sprachlicher Bildung und Förderung	51
3.1 Zu den Zielen des beruflichen Handelns.....	53
3.1.1 Rechtliche und bildungspolitische Vorgaben auf Bundes- und Landesebene	53
3.1.2 Inhaltliche Orientierungen und handlungsstrukturierende Implikationen der Zielvorgaben.....	58
3.1.3 Grenzen der Erreichung von Erziehungszielen.....	62
3.2 Zu den beruflichen Aufgaben	66
3.2.1 Kindergarten und Krippe: Historische Entwicklung der Institutionen	66
3.2.2 Ansätze pädagogischen Handelns in Kindergarten und Krippe	72

3.2.3 Aufgabenstruktur im Handlungsfeld der sprachlichen Bildung und Förderung.....	78
3.3 Zum Anspruch professionellen Handelns	85
3.3.1 Allgemeine theoretische Ansätze.....	86
3.3.2 Erfordernisse professionellen fröhpädagogischen Handelns	92
3.4 Zusammenfassung und Fazit: Berufliches Anforderungsprofil	95
4 Berufsbezogenes Wissen von Erzieherinnen	101
4.1 Zum Begriff „berufsbezogenes pädagogisches Wissen“	101
4.1.1 Funktionen des Wissens.....	102
4.1.2 Formen des Wissens	104
4.1.3 Wissen und andere Elemente beruflicher Handlungskompetenz: Versuch einer Abgrenzung	108
4.2 Zur inhaltlichen Konkretisierung und Kategorisierung des berufsbezogenen Wissens	111
4.2.1 Bereiche und Facetten pädagogischen Wissens.....	111
4.2.2 Vorschlag zur Konzeptualisierung berufsbezogenen Wissens von Erzieherinnen.....	116
4.3 Zum Erwerb professionellen Wissens.....	123
4.4 Zusammenfassung und Fazit: Forschungsperspektiven und Forschungsfragen	125
5 Empirische Untersuchung.....	131
5.1 Zur Untersuchungskonzeption	131
5.2 Zur Stichprobe	134
5.3 Zur Datenerhebung und Datenaufbereitung.....	139
5.3.1 Impulsbezogenes, halbstandardisiertes Experteninterview.....	139
5.3.2 Videosequenzen, Bilddokumentationen und situationsbezogene Schilderungen als Gesprächsimpulse.....	142
5.3.3 Inhaltliche Strukturierung des Fragenkataloges.....	145
5.3.4 Interviewsetting	148
5.3.5 Transkription.....	149
5.4 Zur Auswertung der erhobenen Daten	149
5.4.1 Inhaltsanalytisches Vorgehen	150

5.4.2 Festlegung der Analyseeinheiten	151
5.4.3 Kategoriensystem und Codierleitfaden	154
5.4.4 Gütekriterien	157
5.4.5 Analysestrategien der statistischen Datenauswertung.....	160
6 Untersuchungsergebnisse.....	163
6.1 Zur Bedeutung sprachlicher Bildung und Förderung in Kindergarten und Krippe.....	164
6.1.1 Betonung von Bildung und Bildungsförderung	164
6.1.2 Bedeutung von Sprache und Sprachförderung.....	166
6.1.3 Aufgabenbezogene Schwerpunktsetzungen.....	168
6.2 Zum aktualisierten Wissen im Kontext von Aufgaben sprachlicher Bildung und Förderung in einem weiten Sinne	170
6.2.1 Frühstückssituation: Begründung eigener Handlungsstrategien	170
6.2.1.1 Struktur des aktualisierten Theoriewissens	172
6.2.1.2 Struktur des aktualisierten Praxiswissens	176
6.2.2 Situation am Mittagstisch: Bewertung erzieherischen Handelns	179
6.2.2.1 Struktur des aktualisierten Theoriewissens	180
6.2.2.2 Struktur des aktualisierten Praxiswissens	184
6.3 Zum aktualisierten Wissen im Kontext von Aufgaben sprachlicher Bildung und Förderung in einem engeren Sinne (direkt)	186
6.3.1 Vorlesesituation: Begründung eigener Handlungsstrategien	186
6.3.1.1 Struktur des aktualisierten Theoriewissens	188
6.3.1.2 Struktur des aktualisierten Praxiswissens	192
6.3.2 Vorlesesituation: Bewertung erzieherischen Handelns	195
6.3.2.1 Struktur des aktualisierten Theoriewissens	198
6.3.2.2 Struktur des aktualisierten Praxiswissens	202
6.4 Zum aktualisierten Wissen im Kontext von Aufgaben sprachlicher Bildung und Förderung in einem engeren Sinne (indirekt).....	205
6.4.1 Raumgestaltung: Begründung eigener Handlungsstrategien	205
6.4.1.1 Struktur des aktualisierten Theoriewissens	206
6.4.1.2 Struktur des aktualisierten Praxiswissens	210
6.4.2 Raumgestaltung: Bewertung erzieherischen Handelns	213

6.4.2.1 Struktur des aktualisierten Theoriewissens	215
6.4.2.2 Struktur des aktualisierten Praxiswissens	218
6.5 Zum aktualisierten Wissen im Kontext übergeordneter Aufgaben (vor-/nachbereitend): Planung und Reflexion pädagogischer Maßnahmen	221
6.5.1 Struktur des aktualisierten Theoriewissens	222
6.5.2 Struktur des aktualisierten Praxiswissens	227
6.6 Zum aktualisierten Wissen im Kontext übergeordneter Aufgaben (vermittelnd): Zusammenarbeit mit Eltern und Familien	231
6.6.1 Struktur des aktualisierten Theoriewissens	232
6.6.2 Struktur des aktualisierten Praxiswissens	234
6.7 Zum Wissenserwerb	237
6.8 Zusammenfassung und Fazit: Zentrale Befunde und Hypothesen	245
7 Diskussion	251
7.1 Berufliche Anforderungen und berufsbezogenes aktualisiertes Wissen	251
7.2 Wissensverwendung in Praxiskontexten	255
7.3 Wissen und Wissenserwerb	260
7.4 Methodisches Vorgehen und Begrenzung	264
8 Schlussfolgerungen	267
8.1 Empfehlungen	267
8.2 Ausblick und Forschungsdesiderate	271
Literaturverzeichnis	275
Anhang	295

Berufliche Anforderungen und berufsbezogenes Wissen
von Erzieherinnen

Theoretische und empirische Rekonstruktionen

Faas, S.

2013, XX, 299 S. 38 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-03407-8